



Armenien & Georgien

Die Reise nach Armenien und Georgien bietet viele Höhepunkte! Die Reiseroute verläuft zwischen **Ararat**, dem heiligen Berg der Armenier, und dem grossen **Kaukasus**. Sie werden **malerische Städte und blühende Landschaften**, architektonische und historische Denkmäler und Traditionen entdecken. Sie werden auch die legendäre Gastfreundlichkeit der Armenier und Georgier erleben und den herrlichen georgischen Wein und die kulinarische Spezialitäten der beiden Länder genießen.

Lassen Sie sich anstecken von der herzlichen Gastfreundlichkeit der Einheimischen. Wir sind sicher, dass diese Reise durch zwei Länder in all ihrer Schönheit zu einem besonderen und unvergesslichen Erlebnis wird.

Zwischen Ararat und Kaukasus

Die beste Reisezeit ist von Anfang Mai bis Ende Oktober. Insgesamt herrscht hier kontinentales Klima mit warmen und sonnenreichen Tagen im Sommer.



12-tägige Reise, ab/bis Deutschland

Im Grundpaket (GP) eingeschlossene Leistungen

- 5 Übernachtungen im 3* Hotel in Yerevan (Ani Plaza, Opera Suite)
- 4 Übernachtungen im Hotel 3* in Tbilissi (KMM, Brim)
- 1 Übernachtung in einer Privaturterkunft in Kutaissi (alle Zimmer mit eigener Dusche/WC)
- 1 Übernachtung im Hotel 3* in Gudauri (Gudauri Inn, o.ä.)
- Halbpension (siehe Reiseablauf)
- Transfers: je nach Teilnehmeranzahl im PKW (A/C), Minibus (A/C) oder Bus (A/C); Fahrzeug-Wechsel an der Grenze.
- Reiseleitung: Deutschsprachige Reiseleitung in Armenien und Georgien (RL-Wechsel an der Grenze)
- Eintrittsgelder: laut Programm.
- Mindestteilnehmerzahl: ab 2 Pers.

Nicht eingeschlossen

Flug, Flughafentransfers, Versicherung, Getränke, Kofferträger-Service. Visum: Für die EU- Bürger besteht keine Visapflicht in Armenien und Georgien.

Transfer: FH-HTL: 30 EUR | HTL-FH: 30 EUR

Reisetermine (garantierte Durchführung ab 2 Personen)		Preis pro Pers. im DZ / EUR	EZZ
02.05. – 13.05.2023	22.08. – 02.09.2023	1.499	429
06.06. – 17.06.2023	19.09. – 30.09.2023		
20.06. – 01.07.2023	26.09. – 07.10.2023		
25.07. – 01.08.2023			

* EZZ= Einzelzimmerzuschlag

Reiseverlauf (12-Tage-Reise)

1. Tag Flug nach Jerewan

2. Tag Ankunft in Jerewan

Transfer zum Hotel***. Nach dem späten Frühstück erkunden wir die armenische Hauptstadt. Von der Kaskade bietet sich ein herrlicher Blick auf die Stadt. Fahrt zur Kaskade, von der sich ein Blick über die Stadt bietet. Besuch und Führung im Museum Matenadaran. Die Handschriftensammlung Matenadaran ist eine der größten ihrer Art. Anschließend Besuch der Cognac-Brennerei und Cognac Probe. Abendessen in einem armenischen Restaurant. Übernachtung in Jerewan im Hotel***. (F/-/A)

3. Tag – Am Ararat

Durch das Ararattal Fahrt nach Khor Virap („tiefe Grube“), wo der Gregor der Erleuchter über 13 Jahre gefangen gehalten wurde, bevor er den armenischen König bekehrte. Das Kloster liegt unmittelbar an der türkischen Grenze und von hier aus bietet sich ein unvergleichlicher Blick auf den heiligen Berg der Armenier, den Ararat. In Areni, dem bekanntesten Weindorf Armeniens, können wir den vielgelobten trockenen Rotwein verkosten. Südlich des Ortes mit seiner Muttergotteskirche aus dem 14. Jahrhundert erwartet uns in der engen Schlucht des Amaghu wohl eines der schönsten armenischen Klöster, Noravank. Mittagessen beim Kloster Noravank. Rückfahrt nach Yerevan. Übernachtung in Yerevan, Hotel***. 250 km. (F/M/-)

4. Tag – Am Sevansee

70 km entfernt von Yerevan liegt die „Blaue Perle“ Armeniens, der Sevansee auf 2000 m Höhe. Besuch des Sevanklosters auf der Halbinsel. Fahrt über den Sevanpass in den Kurort Dilijan. Besuch des im Wald gelegenen Klosters Hagarzin (11.-13.Jh.). Mittagessen in einem Privathaus in Dilijan. Rückfahrt nach Yerevan. Übernachtung im Hotel***. 250 km. (F/M/-)

5. Tag – Das armenische Christentum

Fahrt nach Edschmiadzin, dem Zentrum der armenischen autokephalen (selbständigen) Kirche und der Sitz des Katholikos. Besuch der Hauptkathedrale und zweier weiterer Kirchen, beide Meisterwerke armenischer Architektur aus dem 7. Jh. Rückfahrt nach Jerewan und Besichtigung von



Zizernakerberd, der beeindruckenden Gedenkstätte, die vom Völkermord an den Armeniern, durch das Jungtürkenregime in den Jahren 1915-1916 berichtet. Genozid Mahnmal. Am Nachmittag Fahrt zum hellenistischen Tempel nach Garni und zum Höhlenkloster Geghard, das zu den schönsten Klöstern im Kaukasus zählt, UNESCO Welterbe ist und für seine außergewöhnliche Akustik bekannt ist. In Yerevan Abendessen in einem armenischen Restaurant in Jerevan. 100 km. (F/-/A)

6. Tag – In den Norden

Über das Aragatzplateau fahren wir nach Ria Taza, einen kurdisch-yezidischen Friedhof mit Reiterfiguren. Durch das Erdbebengebiet von 1988 geht es weiter in die Debetschlucht, hier probieren Sie in Alaverdi den besten Schaschlik Armeniens. Nach dem Besuch des Klosterkomplexes von Hachbat (11.-13. Jh), das zum UNESCO-Welterbe gehört, Fahrt zur armenisch-georgischen Grenze. Grenzübertritt in Sadakhlo. Transfer nach Tbilissi. Abendessen in einem traditionellen georgischen Restaurant. Übernachtung im Hotel *** in Tbilissi. 300 km (F/M/A)

7. Tag Alte Hauptstadt Georgiens und das Goldene Vlies

Besichtigung der alten Hauptstadt und des religiösen Zentrums Georgiens – Mzcheta (1. Jt v.Chr., UNESCO Welterbe) mit der Dschwari Kirche (6.Jh.) und der Swetizchoveli Kathedrale (11.Jh.), in der sich Leibrock Christi befinden soll. Weiterfahrt nach Imeretien (Westgeorgien), das sich durch seine fast mediterrane Landschaft unterscheidet. Hier, in Kolchis Königreich, suchten die Argonauten nach dem Goldenen Vlies.



In der Bezirkshauptstadt Kutaisi, die zweitgrößte Stadt Georgiens, Besuch der neurestaurierten Bagrati-Kathedrale (11.Jh.) und des Gelati Klosterkomplex (12.Jh.) mit der dazugehörigen Akademie (UNESCO-Welterbe). Abendessen und Übernachtung in einer Privatunterkunft in Kutaisi. 280 km. (F/-/A)

8. Tag Auf der alten Seidenstrasse

Entlang der alten Seidenstraße führt die Fahrt zur Kartli-Region in die Stadt Gori. Besuch der Höhlenstadt Uplisiziche (1.Jt v.Ch.), durch die ein Zweig der legendären Seidenstrasse führte. Die Stadtstruktur mit mehreren Straßen, einem Theater und verschiedenen Palästen ist gut nachzuvollziehen. In Gori, der Geburtsstadt Stalins, Besichtigung seines Geburtshauses (von außen). Weiterfahrt auf der Georgischen Heerstraße und Besuch der Wehrkirche in Ananuri (17.Jh). Die Fahrt führt durch ein landschaftlich sehr reizvolles Gebiet in höhere Lagen des Großen Kaukasus. Abendessen und Übernachtung im Skigebiet Gudauri im Hotel*** in 2200 m Höhe. 290 km. (F/-/A)

9. Tag Im Großen Kaukasus

Fahrt von Gudauri in das Dorf Kasbegi entlang des Tergi-Fluß und mit Blick auf hochalpine Landschaften. Von Kasbegi führt eine Wanderung zu der 2.170 m hoch gelegenen Gergeti Dreifaltigkeitkirche (3 ½ Stunden, teilweise unbefestigter Weg). Wenn das Wetter mitspielt, kann man den Blick auf einen der höchsten Gletscher im Kaukasus – den Kasbek (5047m) er-

haschen. Anschließend Fahrt durch die imposante Darjali-Schlucht bis an die russische Grenze. Fahrt nach Tbilissi. Übernachtung in Tbilissi im Hotel***. 200 km. (F/-/A)

10. Tag – Kachetien – Wiege des Weines

Fahrt in das bekannte Weinbaugebiet Georgiens – Kachetien. Hier werden Sie die georgische Gastfreundschaft und georgische Tischtraditionen kennenlernen und herrlichen georgischen Wein in einem Bauernweinkeller verkosten. Am Morgen Fahrt in die befestigte Stadt Signagi (18.Jh.). Spaziergang durch die male- rische Stadt, die in Terrassen an den Hängen des Berges liegt und durch die einzigartige Architektur der Häuser fasziniert. Besuch des Eth- nografischen Museums in Signagi. Weiterfahrt entlang der Weinberge und Besuch eines Bauernhofs mit einem rustikalen Weinkeller; Ein- führung in die georgische Weinher- stellung und Weinprobe direkt aus „kvevri“, den unterirdisch vergrabe- nen Tonkrügen. Mittagessen auf ei- nem Bauernhof mit landestypischen Spezialitäten und Wein. Einblick in das Dorfsleben. Rückfahrt nach Tbi- lissi. Übernachtung in Tbilissi im Ho- tel***. 320 km.(F/M/-)

11. Tag – Georgiens Hauptstadt zwischen Orient u. Okzident

Stadtrundgang. Zunächst Besichti- gung der Altstadt mit der Metechi Kirche (13.Jh.) und dem Reiterstand- bild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Von hier aus hat man ei- nen Blick auf die Mtkwari (Kura), die Altstadt und die Umgebung Tbilisis. Vorbei an den Schwefelbädern – die abends fakultativ besucht werden können – zur Nariqala Festung (4. Jh.), zur Synagoge und zur Sioni Kathed- rale, in der das Weinrebenkreuz der heiligen Nino – sie christianisierte Georgien – aufbewahrt wird. Weiter zur Antschischati Kirche (6.Jh.), der ältesten Kirche der Stadt. Nachmit- tags Besuch der Schatzkammer im Historischen Museum (Goldschmie- dkunst aus der Zeit des Goldenen Vlies). Abendessen in einem traditio- nellen georgischen Restaurant. Über- nachtung im Hotel***. (F/-/A)

11. Tag – Tbilisi –Deutschland

Transfer zum Flughafen und Rückflug.
